

der Diskussion gestanden, und es ist sehr viel über uns in den Zeitungen geschrieben worden. Die gesamte Parteiorganisation unseres Betriebes ist dabei gewachsen. So wie die Verantwortung des einzelnen Genossen ist auch meine Verantwortung größer geworden. Ich spüre selbst, welches Gewicht das Wort eines Genossen hat. Wir haben viele Briefe bekommen, und aus manchen klingt heraus, daß man annimmt, wir seien Wunderkinder, die alles vollbringen könnten.

Das sind wir nicht. Wir sind Genossen, die mit beiden Beinen fest inmitten unseres sich immer weiter entwickelnden sozialistischen Lebens stehen, die mit Stolz den Namen unseres unvergessenen Otto Buchwitz tragen, die treu und fest zu unserem Zentralkomitee und seinem Ersten Sekretär, Genossen Erich Honecker, stehen und die darum ringen, den Grundsatz „Wo ein Genosse ist, da ist die Partei“ täglich aufs neue mit Leben zu erfüllen. (Beifall.)

Tagungsleiter *Paul Verrier*: Genossinnen und Genossen! Das Wort zur Begrüßungsansprache an den VIII. Parteitag erhält das Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chiles Genosse Bernardo Araya Zuleta. (Mit herzlichem, rhythmischem Beifall der sich erhebenden Delegierten begrüßt.)

*Bernardo Araya Zuleta, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chiles*: Werte Genossen! Wir überbringen eurem VIII. Parteitag, dem Parteitag der erfahrenen Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, die brüderlichen und freundschaftlichen Grüße des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chiles, aller Kommunisten des chilenischen Volkes. (Lebhafter Beifall.)

Wir wünschen euch aufrichtig, daß ihr auch weiterhin neue Erfolge beim Aufbau des entwickelten Sozialismus in der brüderlichen Deutschen Demokratischen Republik erzielt. (Beifall.)

Wir grüßen herzlich den Genossen Erich Honecker und alle Genossen, die gemeinsam mit ihm die Partei kollektiv führen. Wir grüßen herzlich den Genossen Walter Ulbricht als einen gestählten revolutionären Kämpfer, der Vorsitzender der SED ist und der als würdiger Erbe der besten Antifaschisten bei der großen Aufgabe des Aufbaus der neuen, sozialistischen Gesellschaft an der Spitze eures Staatsrates steht. (Beifall.)

Wir sind froh, daß wir die Gelegenheit haben, an euren Beratungen teilzunehmen, und froh über die Möglichkeit, wertvolle Erfahrungen zu